

Proseminar Datenschutz in der Anwendungsentwicklung

Wissenschaftliches Arbeiten, Teil 2 (Ausarbeitung)

Dresden, Sommersemester 2018

GLIEDERUNG EINER WISSENSCHAFTLICHEN AUSARBEITUNG

1. Titelblock / Titelseite
2. Abstract (deutsch/englisch)
3. (Inhaltsverzeichnis)
4. (evtl. Abkürzungs- oder Abbildungsverzeichnis)
5. Darstellung in Kapiteln
 - Einleitung
 - Hauptteil (mehrere Kapitel/Abschnitte)
 - Schluss
6. Literaturverzeichnis
7. (Glossar)
8. (Selbstständigkeitserklärung – bei Studienarbeiten)



- Knappe und prägnante Information über den Inhalt der Arbeit zur Einordnung der Arbeit in die Forschung
- Informationen über den theoretischen Ansatz, die verwandten Methoden und die Ergebnisse
- **Keine** Details aufführen!
- **Kein** Widerspruch zu den Informationen im Haupttext
- **Keine** Versprechungen, die im Haupttext nicht gehalten werden.



Sämtliche im Text verwendete Abbildungen werden in nummerierter Reihenfolge mit Titel und Seitenangabe aufgeführt.

Abbildungen:

- sind als Abbildung im Text zu kennzeichnen,
- sind durchnummerieren und
- sind mit einem Titel zu versehen.

- Abbildungen müssen zwingend im Text erklärt werden. Sie ersetzen niemals Text! Sie müssen allerdings auch ohne Text verständlich sein!
- Platzierung von Abbildungen: Eine Abbildung sollte in der „Nähe“ des erklärenden Textes platziert werden.

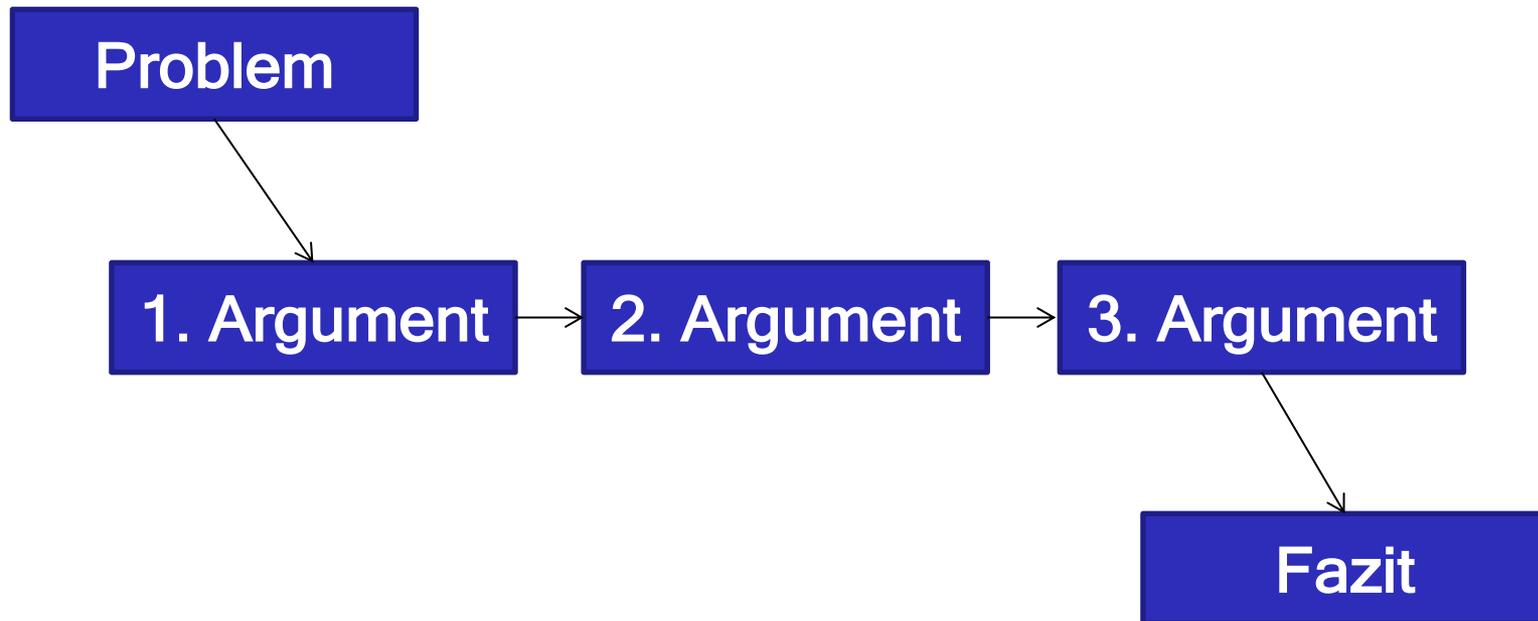
- **Einleitung (Motivation/Einführung):**
 - Rechtfertigung des Themas,
 - Ziel der Arbeit,
 - Abgrenzung und Einordnung des Themas,
 - Vorgehensweise in der Arbeit.
- **Schluss**
(Schlussfolgerungen/Fazit/Zusammenfassung, Ausblick):
 - Gedanken der Einleitung aufgreifen oder
 - Rückblick und Ausblick oder
 - Zusammenfassung der wesentlichen Aspekte der Arbeit und ein Ausblick auf die möglichen weiteren Entwicklungen.

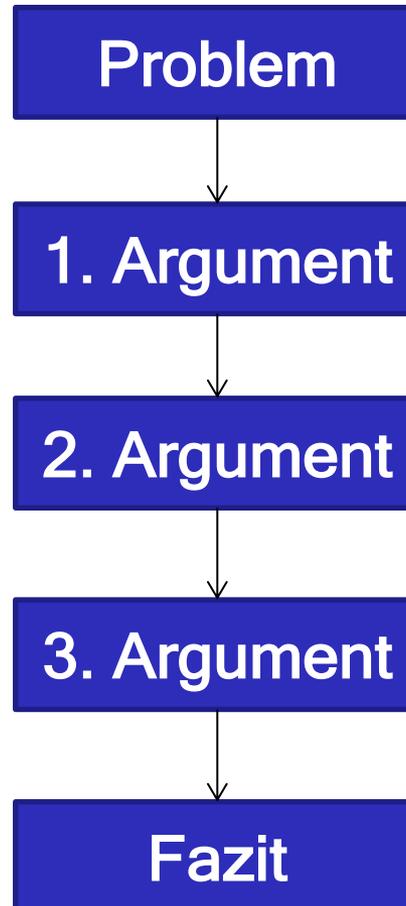
DER HAUPTTEIL

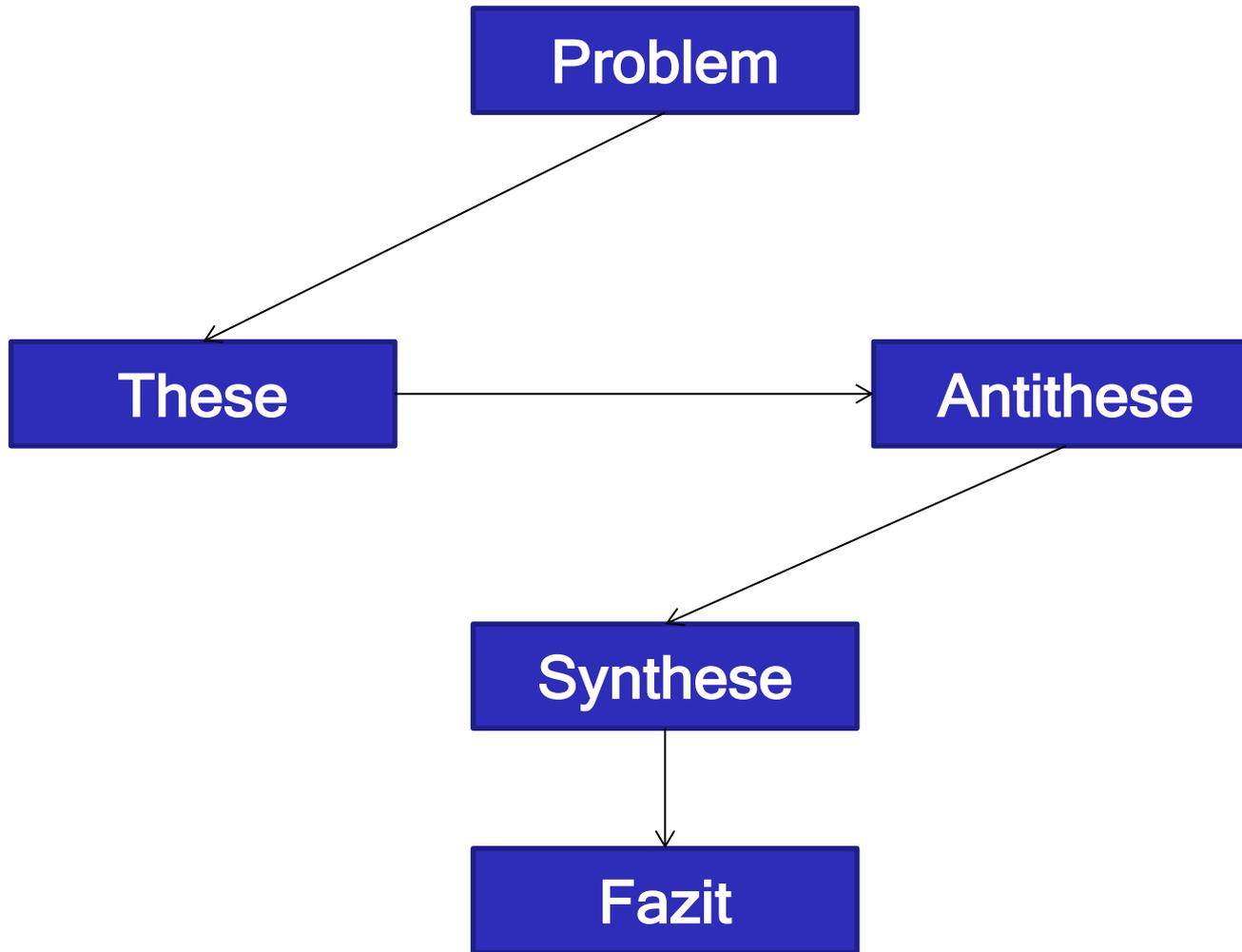
- Beschreiben,
- Zusammentragen, Kompilieren,
- Vergleichen, Kontrastieren,
- Systematisieren,
- Analysieren,
- Interpretieren,
- Argumentieren.

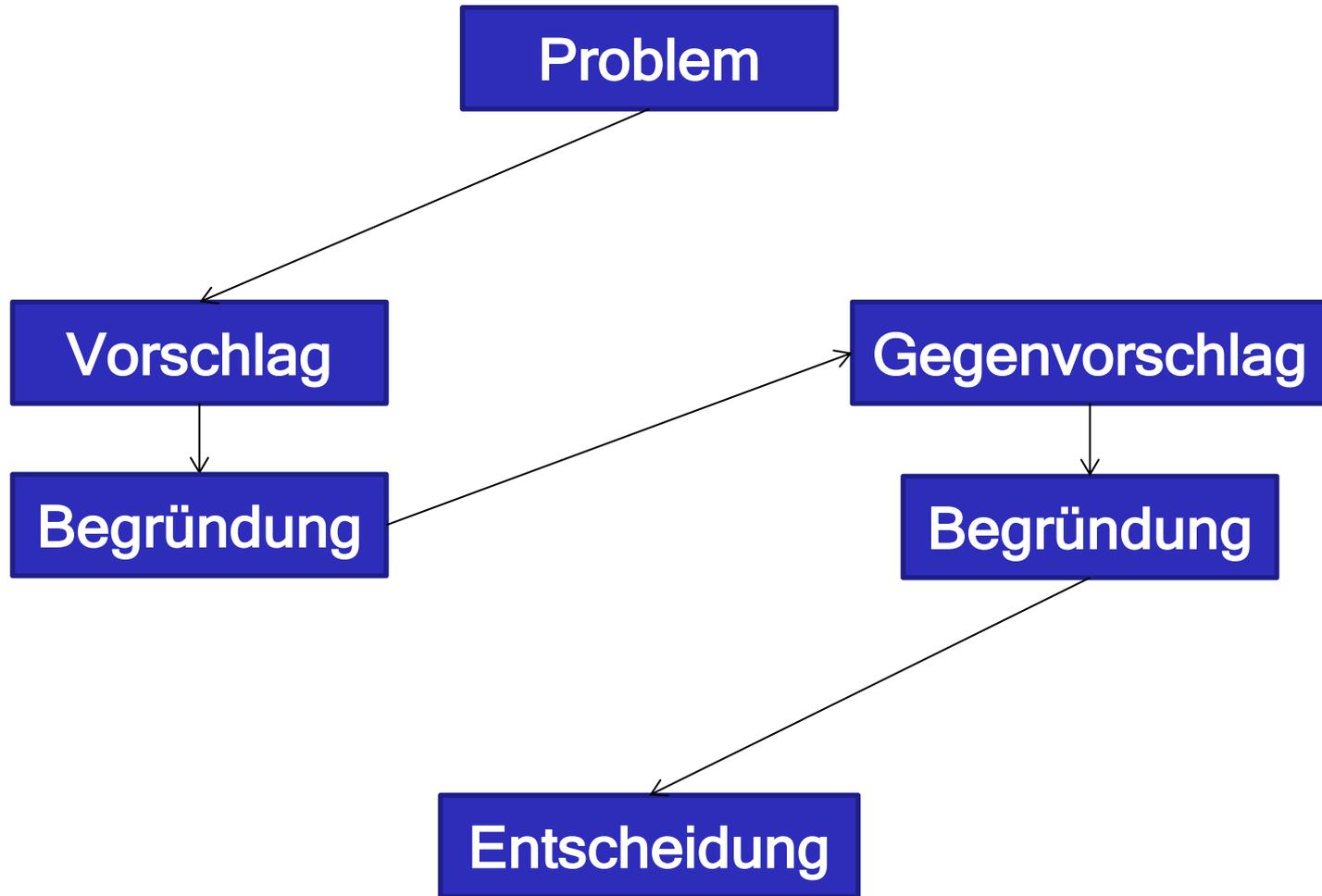


- Jede Arbeit soll über eine innere Logik („roter Faden“) verfügen.
- Strukturierungsprinzipien:
 - Grundform,
 - Kumulation,
 - Dialektischer Aufbau (These/Antithese/Synthese),
 - Vergleich,
 - Ausklammerung (These/Antithese/Widerlegung).











- Der Cluster beginnt mit dem Cluster-Kern: Ein einzelnes Wort oder eine Phrase wird in der Mitte eines Blattes notiert und ein Kreis um diesen Anfang gezogen.
- Vom Kern ausgehend werden nun Assoziationen notiert. Jede Assoziation wird wieder umkreist und mit der vorangehenden Assoziation durch einen Strich verbunden.
- Eine neue Assoziationskette setzt wieder beim Cluster-Kern an.
- Jede Assoziation wird notiert. Eine Zensur findet nicht statt.



- Grundlagen:
 - Ergebnisse der 6-3-5-Methode
 - Literaturrecherche und Paraphrasierungen
 - Exposés
- Aufgabe:
 - Schreiben Sie die Forschungsfrage und die davon ausgehenden Kernideen, Schwerpunkte für den Themenbereich auf Karten
 - (ggf. Kategorisierung)